

Gesangliche Glanzleistung

■ JOCKGRIM: Konzert mit Alexander Voss und Freunden im Zehntheater

► Alexander Voss aus Jockgrim, Sänger im jungen Chor Vox Humana, gab zusammen mit Freunden dieser Tage ein mitreißendes Konzert im Ziegeleimuseum.

Unter dem Titel „Spirituals, Pop, Musical“ reihten die passionierten Sänger und Musiker einen musikalischen Höhepunkt an den anderen und rissen das Publikum im fast ausverkauften Saal von den Stühlen. Das Programm, das von Robert Stagnet moderiert wurde, bot durch sich ständig ändernde musikalische Formationen Kurzweil von Anfang bis Ende.

Alexander Voss eröffnete den bewegenden Abend mit einem Solo, in dem er sofort mit seinem Tenor begeisterte. Für seine Soloauftritte hatte er als Begleiter am Piano Irina Landes und Markus Kuhn gewinnen können, die mit ihrem nuancierten Spiel viel zur

Atmosphäre im schön dekorierten Museum beitrugen. An den Gitarren übernahmen auch Thomas Herzig und Martin Kirchhofer die Begleitung der Sänger.

Der Tenor Ali Voss wählte für seine Soli Werke von Elton John oder Robbie Williams, Hits aus Musicals oder bekannte Popsongs. Fast durchweg gelangen ihm eigene Interpretationen der musikalischen Werke, die er nicht nur singend, sondern auch mit entsprechender Gestik und in immer neuen Kostümen vortrug. Neben seinen Soli brachte er mehrere Duette zu Gehör. Begeisternd war „Vivo per lei“, das Patricia Voss (Sopran) zusammen mit ihrem Bruder sehr ergreifend sang.

Den Höhepunkt setzte das Geschwisterpaar aber am Ende des Konzertes mit einem Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“. Eine weitere Duett-Zusammensetzung bestand aus

Voss und dem Bariton Stephan Knehr. Toll war „Hard to say I'm sorry“ und „Don't let the sun go down on me“.

Weitere Glanzpunkte des Abends setzte das Vokalensemble „Multiple Voice“, in dem Voss auch mitsang. Der Chor aus vier Frauen und vier Männern ließ erfrischend guten Chorgesang erklingen, beispielsweise bei „For the longest time“ oder dem klassischen französischen Volkslied „Plaisir d'amour“. Sein „Ride the Chariot“ ließ das Publikum vor Begeisterung toben. Viel Spaß brachte auch das Medley aus dem Filmmusical „Grease“ mit Voss und Voss in Solo-Partien.

Zum Ende des Konzertes war Alexander Voss selbst vom Effekt, den der Abend bei den Zuhörern, hatte, überwältigt, besonders, als seine Freunde im Chor Vox Humana sich mit einem Lied bei allen Akteuren für das wunderschöne Konzert bedankten. (bic)